Bezugspreis
für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Bestellgeld
Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Saale-Zeitung.

3. (Schluß-) Beilage zu Nr. 197.

Anzeigen
werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfennig, solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unseren Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.
Reklamen die Zeile 60 Pfg.

Halle a. d. S. | Dienstag den 25. August 1891.

Deutsches Reich.

Niemand ist im Zweifel darüber, daß häufig beim Spekulationshandel unsaubere Mittel in dem Sinne des „Corriger la fortune" angewandt werden. Wie überall, so fehlt dies auch beim Getreidehandel nicht. Uns wird geschrieben:

✱ Odessa, 21. Aug. Wir halten es für unsere Pflicht, dem deutschen Publikum und der deutschen Regierung einige Machenschaften der Getreide-Spekulation zu enthüllen. Seit einigen Tagen lassen sich Getreide-Haussiers in Berlin von hiesigen Geschäftsverbündeten Telegramm auf Telegramm schicken, wonach ein Ausfuhrzoll auf alles russische Getreide bevorstehend sei und zwar von zwei Rubeln für das Tschetwert (2,9 Hektoliter). Auf diese Tartaren-Nachricht hin haussieren diese berliner Geschäftsmänner nun flott darauf los. Hier in Odessa ist in Regierungskreisen absolut nichts von der Einführung eines Ausfuhrzolles auf Getreide bekannt, eine solche ist auch höchst unwahrscheinlich, da keinerlei Veranlassung dazu vorliegt. Es ist nur zu wünschen, daß die deutsche Regierung solchen Börsenschwindeleien recht bald ein Ziel setzen könnte. Die Roggenernte übrigens ist wirklich in Rußland schlecht und das Ausfuhrverbot eine für Rußland nöthige und wohlüberlegte Maßregel unserer Regierung. Eine Spitze gegen Deutschland darin zu finden, ist ganz und gar unberechtigt. Die russische Regierung wird an Deutschlands Interesse dabei gar nicht gedacht haben und daran hat sie ja von ihrem Standpunkte aus recht. Das übrige Getreide ist aber, wie berichtet, keineswegs so schlecht ausgefallen, um eine Ausfuhrbelastung wahrscheinlich zu machen.

So weit unser Gewährsmann in Odessa, dessen Mittheilung ohne Zweifel recht beachtenswerth ist. Man braucht keiner von denjenigen zu sein, welche der Spekulation die Hauptschuld an der Vertheuerung des Getreides beimessen, und man kann nichtsdestoweniger gleichzeitig den dringenden Wunsch hegen, daß gerade im Interesse des ehrlichen, noblen Handels und noch mehr im Interesse des verbrauchenden Volkes allen schwindelhaften Hinterreppen-Spekulationen recht bald und kräftig zu Leibe gegangen werden könnte. Die Gewinnsucht macht sich aber in abstoßender Weise nicht nur breit bei den Getreide-Spekulanten. Das Gleiche trifft auf die Kreise der Agrarier zu. Einen drastischen Beweis dafür liefert eines der Hauptorgane der agrarischen Presse, die „Deutsche Landwirthschaftliche Zeitung." Diese widmet dem Ausfuhrverbot für russischen Roggen die folgenden außerordentlich kennzeichnenden Worte:

„Rußland hat ein Roggen-Ausfuhrverbot erlassen. Das kann uns jetzt im Angesichte der Ernte nur angenehm sein. Unsere armen Bauern werden endlich wieder für ihren Roggen einen Preis erhalten, der die Produktionskosten deckt und sie ermuthigt, durch intensiven Betrieb selbst wieder zu produziren, was das Land bedarf.

In Verbindung mit dem voraufgegangenen Satze wirkt die abgeschmackte Redensart von den „armen Bauern" doppelt widerwärtig.

Ausland.

Frankreich. Am Sonntag fand in Bonétable die Enthüllung eines Denkmals für die im Jahre 1870 bei Bonétable gefallenen, aus den Departements Orne und Charente gebürtigen Soldaten statt. Der Präfekt und zahlreiche Vereine wohnten der Feier bei. Der royalistische Deputirte Herzog La Rochefoucauld hielt eine Ansprache, in welcher er betonte, daß Frankreich den Frieden wolle. Sollte jedoch ein Krieg ausbrechen, so würden sich alle Franzosen unter einer Fahne zusammenfinden. In patriotischen Fragen gebe es keine Parteien.

Halle und Umgegend.

Halle, 24. Aug.

— Der an die Kommunalverbände zu vertheilende Ueberschuß aus den landwirthschaftlichen Zöllen im Rechnungsjahre 1890/91, dessen Hauptziffern kürzlich an anderer Stelle mitgetheilt sind, beträgt für den Reg.-Bez. Merseburg 1,972,100 M. Der Antheil der Stadt Halle beläuft sich auf 151,097 M., auf den Saalkreis entfallen 152,905 M. Die höchste Antheilsumme von den Kreisen des Regierungsbezirks ist die des Mansfelder Seekreises mit 180,070 M.

— In Sachen, betreffend die Enteignung von Grundeigenthum zur Durchführung der auf der Südseite der oberen Leipzigerstraße von der westlichen Ecke des Hauses Nr. 61 bis zur östlichen Ecke des Hauses Nr. 64 festgestellten Baufluchtlinie ist auf den 1. Sept. Termin angesetzt. Dem Verfahren unterliegt ein Trennstück vom Grundstück Leipzigerstraße 63 und Königsplatz 4c, dem Kaufmann Eduard Erdmann Achilles gehörig. — An demselben Tage findet Termin statt in dem Zwangsenteignungsverfahren betreffend das von der Wittwe Fuchs von dem Grundstücke Gr. Ulrichstraße 18 behufs Durchführung der festgestellten Baufluchtlinie zur Straße abzutretenden Landstreifens.

— Der Opernsänger Leopold Demuth, bis zum Schluß des letzten Spielabschnittes Mitglied unseres Stadt-Theaters und gegenwärtig solches der Kroll'schen Oper in Berlin, hat sich mit der Schauspielerin Eugenie Lenau, Mitglied des Deutschen Theaters in Berlin, verlobt. Die Verlobungsanzeige datirt aus Unter-Grafendorf in Nieder-Oesterreich, wo die junge Braut ihre Ferien verbringt.

— Die Verhandlungen des I. Deutschen Naturärztetages wurden gestern vormittag im alten Saale des „Prinz Karl" nach einer am Sonnabend abend ebendaselbst gehaltenen vorberathenden Versammlung in Gegenwart von etwa 70 Vertretern der „naturgemäßen arzneilosen Heilweise", darunter auch mehrere Frauen, eröffnet. Nach Uebernahme des Vorsitzes durch den Alterspräsidenten Dr. Schulz-Berlin wurden zum ersten Vorsitzenden Kaufm. Schmeil-Berlin, der Vorsitzende des „Deutschen Bundes der Vereine für naturgemäße Gesundheitspflege", zum zweiten Vorsitzenden Rechtsanwalt Volkmar-Leipzig, zum Schriftführer Bohne-Zwickau gewählt. Auf der Tagesordnung stand „Berathung über die Gründung eines Verbandes der Naturärzte", wozu Pickert-Halle das Referat übernommen hatte. Derselbe verzichtete jedoch auf dasselbe wohl aus dem Grunde, weil er seinen Ansichten in einem Artikel an der Spitze der zweiten Nummer der gelegentlich des Aerztetages erscheinenden Ausstellungszeitung bereits Ausdruck gegeben hat. Wir wollen nicht verfehlen, unseren Lesern einen der Schlußsätze daraus mitzutheilen. Dieser Satz lautet: „Schritt für Schritt wollen wir von jetzt ab Schulter an Schulter vereint weiter vordringen mit den Waffen der Wahrheit und Gerechtigkeit, um der Naturheilkunde immer mehr Bahn zu brechen in den noch im Dunkel des Arzneis- und Geheimmittelwesens schmachtenden Massen der Bevölkerung." Nach einer langen und ungemein erregten Erörterung wurde § 1 der Satzungen in folgender Form angenommen: „Das Wesen des Vereins besteht im Verbande aller derjenigen Aerzte, Heilkundigen und Aerztinnen, die auf dem Standpunkte der naturgemäßen (arzneilosen) Heilweise stehen, dieselbe praktisch ausüben und zur Belehrung des Publikums in dieser Richtung befähigt sind." § 2 lautet: „Zweck des Vereins ist a) die Verbreitung der Kenntniß von dem Wesen der naturgemäßen (arzneilosen) Heilmethode und ihrer Vorzüge; ferner das fortgesetzte Bestreben, für die Naturheilmethode und deren Vertreter diejenigen Rechte vom Staate zu erlangen, auf welche sie durch ihre Erfolge einen wohlbegründeten Anspruch haben und deren sie zur unbehinderten Ausübung und Anwendung ihrer Thätigkeit bedürfen; b) die Unterstützung seiner Mitglieder mit Rath und That." Nach Annahme der 13 Paragraphen umfassenden Satzungen beschloß man nach den zu diesen Punkte der Tagesordnung gestellten Anträgen Köhler-Braunschweig: 1. den Verband in Bezirke einzutheilen, welche regelmäßige Zusammenkünfte veranstalten, 2. eine besondere Zeitschrift für Naturheilkundige als Verbandsblatt dem „Naturarzt" je nach Bedarf als Beilage beizufügen. In den Centralvorstand des Verbandes wurden gewählt: Oberstlieutenant Spohr-Gießen (erster Vorsitzender), Köhler-Braunschweig (geschäftsführender Vorsitzender), Dr. Schreiber-Frankfurt (erster Schriftführer), Glau-Sonneberg (zweiter Schriftführer), Stahringer-Schwarzenberg (Schatzmeister), Lange-Zwickau (Controlleur). Die Auseinandersetzungen im allgemeinen, namentlich aber über die von einer Seite zugleich mit der Behauptung, daß durch die Blätter für arzneilose Heilkunde, so wie sie jetzt redigirt würden, das Publikum getäuscht werden müsse, aufgestellte Forderung, man solle nicht nur die Erfolge, sondern zur Belehrung und Warnung auch die Mißerfolge der Naturheilweise veröffentlichen, förderten einen tiefgehenden Zwiespalt zu Tage zwischen denjenigen Vertretern der naturgemäßen, arzneilosen Heilweise, die vermöge ihrer pekuniären Verhältnisse dieselbe gleichsam als „Amateurs" ausüben können, und denen, welche sie rein als Erwerbsquelle betrachten. Während unter anderem von ersteren der gewiß idealere, in dem medizinischen Zeitschriften durchgehend festgehaltene Standpunkt, auch mißglückte Kuren zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, vertreten wurde, wurde diese Anschauung von der berufsmäßig die Naturheilmethode ausübenden Schaar von Heilkünstlern aus leicht begreiflichen und auch unverblümt ausgesprochenen Gründen energisch bekämpft, ein Umstand, der ebenso wie die hin und wieder deutlich zu Tage tretende Rivalität zur Belebung der Verhandlungen nicht wenig beitrug.

— Am Sonnabend hatte der hiesige Zweig des Preußischen Beamtenvereins in den gastlichen Räumen der Saalschloßbrauerei in Giebichenstein sein sühliches Sommerfest veranstaltet, zu dem die Mitglieder in großer Zahl mit Angehörigen und Gästen erschienen waren. Unter den Theilnehmern bemerkte man von hohen Beamten u. a. die Herren Oberbürgermeister Staude, Universitätskurator Geh. Oberregierungsrath Dr. Schrader, Oberpostdirektor Wehlack, Oberbergrath Dr. Arndt, Steuerrath Alberti usw. Für kurze Zeit machte der Himmel ein sehr unfreundliches Gesicht und sandte Regen, sodaß namentlich die Damen in die Säle flüchten mußten, doch trat die freundliche Sonne bald wieder hervor, sodaß das Fest vor weiterer Störung bewahrt blieb. Ein von Herrn Stadtmusikdirektor Halle ausgeführtes Konzert bot einen schönen musikalischen Genuß. Die Kinder, die in großer Zahl frohgestimmt am Platze waren, vergnügten sich an den aufgebauten Würfelbuden, einem Glücksrade und dem Chokoladenautomaten 2c. Ein Zug mit Stocklaternen führte die jungen Schaaren durch die Anlagen. Hr. Rektor Steger machte sich wieder als Leiter des den Kindern gewidmeten Festtheils verdient. Der stellvertretende Vereinsvorsitzende Hr. Archidiakonus Pfanne hielt die Festrede. In derselben gedachte er mit bedeutungsvollen Worten der beiden heimgegangenen Kaiser Wilhelm I. und Friedrich und widmete dem regierenden Kaiser ein Hoch, in das die Festversammlung freudig einstimmte. Ein farbenprächtiges Feuerwerk bildete den Abschluß des wohlgelungenen Festes. Der Zweigverein zählt gegenwärtig mehr als 1800 Mitglieder. — An demselben Festorte hielt gestern der Verein ehem. Artilleristen ein gleiches Fest. Auch dieses Sommervergnügen war gut besucht. Von Ehrengästen war u. a. Hr. Bezirkscommandeur Oberstlieutenant z. D. Burchard zugegen. Am Nachmittag wurde im Garten konzertirt; der Musikplan bot hauptsächlich vaterländische und militärische Stücke. Abends erfolgte ein Rundgang der mit Stocklaternen ausgerüsteten Kinder durch die Anlagen des Parkes. Später wurde von Hrn. Kunstfeuerwerker Pfeiffer-Cröllwitz ein glänzendes Feuerwerk abgebrannt. Mit einem Balle schloß die Festlichkeit.

— Gestern fanden auf der Saale zwischen den beiden hiesigen, dem „Deutschen Ruderverband" angehörenden Rudervereinen Ruderklub „Nelson" und Hallescher Ruderverein die Rennen um die von Fremden des Rudersports gestifteten Ehrenpreisausforderungspreise statt. Die Preise sind dreimal zu gewinnen, ehe sie in den Besitz eines Vereins übergehen. Im I. Rennen für II. bezw. Junior-Mannschaften siegte Ruderklub „Nelson" sicher in 5 Min. 58⅗ Sek., der Hallesche Ruderverein stoppte am Saalschlößchen ab. Im 2. Rennen, offen für I. Mannschaften, siegte „Nelson" in 5 Min. 28⅕ Sek. wiederum, und zwar zum 3. mal; der Verein gewann damit endgiltig den Preis, einen in Silber getriebenen Pokal. Von beiden Seiten wurde mit viel Ausdauer und großer Zähigkeit gerudert. Am Nachmittag erfolgte im Saalschlößchen die Preisvertheilung, woran sich geselliges Beisammensein der Ruderer schloß.

— Nächsten Sonntag veranstaltet der Hallesche Bicycle-Klub aus Anlaß seines Herbstrennens ein Sportsfest. Da der Gau 18 (Magdeburg) für den genannten Tag hierher eine Gaufahrt unternimmt, außerdem von den 13 letzziger Radfahrer-Vereinen Zusage zur Betheiligung eingegangen ist, dürfte auf einen außergewöhnlich regen Besuch auswärtiger Sportsgenossen zu rechnen sein; der Schätzung nach ist die Betheiligung von 800 bis 1000 Radfahrern zu erwarten. Zur Unterhaltung der Gäste wird der Hallesche Bicycle-Klub sein Bestes aufbieten. Am Sonnabend geht im „Prinz Karl" eine Empfangskneipe vorher, der Sonntag Vormittag ist zu einem Ausfluge nach dem Saalthal bestimmt. Am Nachmittag findet dann auf der Rennbahn an der Merseburgerstraße das Herbstrennen statt. Der Plan für dasselbe ist zu Ehren der erwarteten Gäste besonders reichhaltig gestaltet. Den Tag wird ein Festkommers im „Prinz Karl" abschließen.

— Ein ungewöhnlicher Besuch steht uns für nächstes Jahr in Aussicht: Die Egyptische Ausstellung und große Beduinen-Karawane, welche augenblicklich, nachdem sie sich einige Monate in Frankfurt a. M. gezeigt hat, in Paris im Jardin d'Acclimatisation sich niedergelassen hat und dort die volle Aufmerksamkeit auf sich lenkt, wird nach Halle kommen. In letzter Woche, seit dem 15. Aug., an welchem Tage die Ausstellung in Paris eröffnet wurde, bis zum 22. d. wurde dieselbe von 85,000 Personen besucht. Die Karawane umfaßt gegen 200 Personen und ein großes Material an Pferden, Kameelen 2c.

— Bei Eindeckung eines Daches in Schraplau kam am Sonnabend früh ein Arbeiter von hier zu Schaden, indem er von einer Leiter stürzte und einen Arm brach, so daß er sich in hiesige Klinik begeben mußte. — Dort wurde zu gleicher Zeit ein Arbeiter aus Lissen bei Osterfeld eingeliefert, der infolge Sturzes von einer Treppe ebenfalls einen Armbruch erlitten hatte. — Auf hiesigem Güterbahnhofe ging gestern abend einem Bahnarbeiter beim Ordnen von Wagen ein solcher über den rechten Fuß, der infolgedessen schwer verletzt wurde.

— Dem bereits im Hauptblatte dieser Nummer mitgetheilten Selbstmord und Selbstmordversuch vom Sonnabend tritt vom gleichen Tage noch ein zweiter Selbstmord hinzu. Im Hause seiner Mutter, der Fischhändlerin Wittwe H. in den Weingärten, erhängte sich am Nachmittag der etwa 20jährige Sohn dieser Frau. Derselbe war bei seiner Mutter beschäftigt. In diesem Falle soll der Ausführung der That eine aufregende häusliche Scene vorhergegangen sein.

— Mittheilungen aus Halle befinden sich auch im Hauptblatte dieser Nummer.

Universitäts-Nachrichten.

-p- **Göttingen,** 22. Aug. Der Bücherbestand unserer Universitätsbibliothek hat sich im letzten Verwaltungsjahre um 10,718 Bände vermehrt: durch Schenkung um 2226, durch Tausch 4895, als Pflichtexemplare 714, durch Kauf 2883. Von den eingetauschten Schriften waren 3411 Dissertationen (861 aus Frankreich). Für den Ankauf von Büchern konnten wegen der letztjährigen Etatsüberschreitungen nur 28,705.25 M. ausgegeben werden. Die Gesammtzahl der Buchbinderbände ist auf 446,690 angewachsen. Ausgeliehen wurden hier 35,186 Bände und zwar an Dozenten 9714, an Studenten 19,337, an andere Benutzer 6135. Im Lesesaale wurden 18,030 Tagesbesucher gezählt (gegen 15,352 im Vorjahre) 12,877 von ihnen benutzten die Handbibliothek des Lesesaales, an die übrigen wurden außerdem 34,885 Bände einmalig ausgegeben. Das Zeitschriftenzimmer wurde von 7236 Personen besucht. Nach auswärts gingen 1500 Sendungen mit 6572 Bänden. Von den Handschriften unserer Bibliothek wurden 135 Bände benutzt.

Provinzial-Nachrichten.

⊙ **Wittenberg,** 23. Aug. Die kürzlich von der Saale-Zeitung gebrachte Mittheilung von einer in Nordhausen aufgefundenen, 1764 in Wolfenbüttel gestohlenen Lutherhandschrift erinnert an einen Handschriften-Diebstahl, der vor etwa 15 Jahren hier verübt wurde. Bei der dritten Jubelfeier der Reformation, am 31. Okt. 1817, besuchte der König Friedrich Wilhelm III. zum ersten mal die neu erworbene Provinz Sachsen und ihre Hauptstadt Wittenberg auf einige Tage, um hier das von ihm begründete Prediger-Seminar zu eröffnen und den Grundstein zu unserm Lutherdenkmal zu legen. Aus diesem Anlaß hatte man für die Lutherstube wie für das Magistratszimmer auf dem Rathhause neue Fremdenbücher angeschafft, die dem Könige, als dem Ersten, vorgelegt wurden. Der König schrieb denn auch seinen Namen in beide Bücher: „Friedrich Wilhelm d. 2. November 1817." — Dann folgen die drei Söhne des Königs „Friedrich Wilhelm, Kronprinz" (später Friedrich Wilhelm IV.), „Wilhelm, Prinz von Preußen" (später Kaiser Wilhelm I.) — und „Carl, Prinz von Preußen". Dann folgen: „Friedrich Ludwig, Prinz von Preußen" — mit zitternder Hand geschrieben „Albrecht, Prinz von Preußen" — „Alexandrine, Prinzessin von Preußen" (später Kaiserin von Rußland) — „Luise, Prinzessin von Preußen" — „Carl, Herzog von Mecklenburg" — „Marie, Prinzessin von Preußen" — weiter folgen: „Carl Friedrich v. dem Knesebeck, Generallieutenant und Generaladjutant Sr. Majestät des Königs" — „Kameke" — „Gräfin Waldburg-Truchseß" — „v. Rüder" usw. das ganze große Gefolge, dem sich dann in den nächsten Tagen eine große Zahl von hervorragenden Personen jener Zeit anschloß, so daß die ersten Blätter der beiden Fremdenbücher zwei Handschriften-Albums von hohem Werth bildeten. In der Lutherstube ist das alte Fremdenbuch mit all seinen Inschriften noch vorhanden und wird jetzt mit doppelter Sorgfalt bewahrt. Auf dem Rathhause befindet sich zwar das Buch auch noch, aber das erste Blatt mit den werthvollsten Inschriften ist daraus gestohlen. Interessant ist die Entdeckung des Diebstahls. Um die Mitte der 70er Jahre betrat eines Tages ein alter General eines der städtischen Geschäftszimmer mit der Bitte, ihm das Magistratszimmer aufzuschließen. Der General war eine hohe imponirende Erscheinung und dem Kaiser Wilhelm I. so ähnlich, daß die Beamten in der Annahme, dem Kaiser selbst gegenüber zu stehen, in freudiger Erregung aufsprangen. Es war der Graf Brandenburg. Einer der Beamten öffnete dem Grafen das Zimmer und begann ihm die Sehenswürdigkeiten desselben zu erklären, er aber winkte ab und ging, augenscheinlich mit dem Zimmer und seinem Inhalt vertraut, geraden Weges auf das Fremdenbuch zu, das er nach kurzem Einblick entlädiht wieder niederlegte. Das erste Blatt, das der Beamte noch 14 Tage zuvor gesehen, war verschwunden. Und Graf Brandenburg verließ das Zimmer mit der Erklärung, daß er nur zu dem einen Zweck nach Wittenberg gekommen sei, um den Namen des Königs noch einmal zu sehen.

M. **Seehausen** i/Altm., 23. Aug. In Salzwedel verstarb am 20. d. im Alter von 85 Jahren der königl. Kreis-Gerichtsdirektor Friedrich v. Hybacker. Derselbe war auf der ehedem seinen Vorfahren, jetzt dem Kaiser gehörigen Burg „Albrechts des Bären" geboren. — In Kalbe a/Milde feierte gestern das Dippner'sche Ehepaar Goldene Hochzeit. — In einer Tannenschonung bei Mieste im Drömling wurde ein 15jähriges Mädchen von einem am Wege liegenden Stromer überfallen und vergewaltigt. Der Verbrecher wurde noch an demselben Tage verhaftet.

—t. **Aschersleben,** 23. Aug. Infolge der ungünstigen Witterung ist die Getreide-Ernte auch in hiesiger Gegend um 2 bis 3 Wochen zurück. — Die Stadtverwaltung hat verschiedenen Straßen andere Namen gegeben. Bisher gab es z. B. hier noch eine „Eselsgasse." Eine andere Gasse hatte gar keinen Namen und vom Volksmunde den Namen „Dreckgasse." — Eine ledige Frauensperson hatte einem Kinde das Leben gegeben. Letzteres wurde todt im Ofen der Wohnung der Person vorgefunden. Die Sache ist natürlich Gegenstand der Untersuchung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910825044/fragment/page=0001

⨯⨯ **Jessen**, 23. Aug. In Schlieben erfolgte heute die Enthüllung des dort neuerrichteten Kriegerdenkmals. An der Feier nahm auch eine starke Abordnung des hiesigen Landwehrvereins theil. — Der hiesige Vorschuß-Verein, e. G. mit unbeschränkter Haftpflicht, hielt heute seine ordentliche Halbjahrs-Versammlung. Nach dem Geschäftsbericht für das erste Halbjahr beträgt der Gesammtumsatz 99,490 M. Die beiden der Reihenfolge nach ausscheidenden Aufsichtsrathsmitglieder, Lehrer em. Tillich und Buchbindermstr. Franzisky, wurden wiedergewählt. — Zu dem gestern hier abgehaltenen Viehmarkte waren 268 Pferde, 7 Fohlen, 311 Rinder, 18 Kälber, 33 größere und eine große Menge sog. Kord-Schweine zum Verkauf gestellt. Das Geschäft war im ganzen kein lebhaftes. Rinder wurden gut bezahlt; der Preis für Saugschweine stellte sich für das Paar auf 6, 10 bis 15 M.; fette Schweine fehlten.

Vermischtes.

— [Seuche.] Aus Schlesien schreibt man der Voss. Ztg: Die in der Garnison Kolberg aufgetretene epidemische Erkrankung hat einen größeren Umfang nicht angenommen und auch eine Zunahme der Krankheitsfälle gilt für ausgeschlossen. Im ganzen sind 18 Soldaten erkrankt, doch ist der Verlauf der Krankheit in allen Fällen ein gutartiger. Ueber die wirkliche Natur dieser Infektionskrankheit hat man ein sicheres Urtheil noch nicht gewinnen können. Am vierten bis fünften Tage der Erkrankung, welche bis dahin mit hohem Fieber verbunden ist und in ihren Erscheinungen dem Typhus ähnelt, tritt gewöhnlich ein masernartiger Hautausschlag auf, mit dessen Erscheinen das Fieber aufhört. Die Ursache dieser Erkrankungen, welche übrigens fast in allen Hochwassergebieten auftreten (im Natiborer Kreise hatte ein Arzt allein gegen 200 Patienten zu behandeln, die in neun Tagen wieder hergestellt waren), führt man auf die durch die anhaltenden Ueberschwemmungen verdorbenen Trinkwässer bezw. auf das beim Baden der Mannschaften von diesen in den Körper aufgenommene verunreinigte Wasser zurück. Irgend welchen störenden Einfluß auf den Gang der Manöver haben diese Erkrankungen indeß in keiner Weise.

— [Zum Hochwasser in Kärnten] wird weiter aus Klagenfurt wie folgt berichtet: In der Ortschaft Poertschach ist der im Bau befindliche Kirchthurm eingestürzt, während in der Kirche Gottesdienst abgehalten wurde. Beschädigungen von Personen sind nicht vorgekommen, eine Person wird jedoch vermißt.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

— Ueber die rumänische Ernte wird der Neuen Freien Presse aus Bukarest geschrieben, daß das quantitative Gesammtergebniß der Weizenernte als ein annähernd mittleres zu bezeichnen ist. Nach allen bisher vorliegenden Berichten wird das Gesammtquantum der rumänischen Weizenproduktion in diesem Jahre nicht unter 17,5 Millionen und nicht über 19 Millionen Hektoliter betragen, was im Vergleiche zur vorjährigen Ernte ein Minderergebniß von 3,5 bis 5 Millionen Hektoliter ergiebt. Doch wird das Minus der diesjährigen Ausfuhr im Vergleiche zu jener des Vorjahres sich schon deshalb weit höher gestalten, weil im Vorjahre zu Beginn der neuen Exportcampagne noch erhebliche Mengen alter Waare vorhanden waren, während im heurigen Frühling die gesammten Lagerbestände vorjährigen Weizens vollständig ausverkauft waren.

, **Glasgow**, 24. Aug. (Telegr.) Warrantnotirungen 47,4 geschäftslos.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungs-Termin	Anm.-Frist	1. Gläub.-Verf.	Prüfungs-Termin
Jos. Simon's Söhne	Koburg	Koburg	17.8.	1.9.	5.9.	7.10.
Andreas Adelsäger, Kfm.	Crailsheim	Crailsheim	19.8.	14.9.	22.9.	22.9.
Martin Stert, Kfm.	Ludwigsburg	Ludwigsburg	20.8.	16.9.	19.9.	19.9.
Fr. Wolff, Kfm. u. Kommerzienrath, u. R. Wolff, Kfm.	M.-Gladbach	M.-Gladbach	18.8.	25.9.	4.9.	9.10.
J. Weidinger, Weiß- u. Wollw., Inh. P. Poll, Kfm.	Passau	Passau	19.8.	21.9.	13.10	13.10.

Kursberichte. [Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Berlin, 24. August, nachmittags.

Fonds-Börse.

4% Reichsanleihe . . .	105,50	Dresdener Bank . . .	130,25
3½% do . . .	97,60	Berliner Handelsgesellsch.	128,00
4% Preuß. Konl. Anl. .	105,20	Laurahütte	114,25
3½% do. do. .	97,70	Dortm. Union St.-Prior.	64,60
3% do. do. .	83,70	Bochumer Gußstahlwerke	111,50
4% Landsch. Ctr.-Pfdbr.	102,75	Harpener Bergwerk . .	179,40
3½% do. do.	94,00	Oesterreich. Kreditaktien	147,75
4% Meininger Hypthkbr.	101,00	Franzosen	119,10
Riebeckche Montanwerke	169,50	Lombarden	41,60
Cröllwitzer Papierfabrik	—,—	Galizier	88,60
Lübeck-Büchener Eis.-A.	148,50	Russische Südwestbahn .	72,25
Mainz-Ludwigshafener .	108,75	4% Oesterr. Goldrente .	95,00
Marienburg-Mlawkaer .	53,25	4% Ungarische do. .	88,60
Gotthardbahn	125,50	4% Russ. 1880er Anleihe	95,50
Ostpreußische Südbahn .	73,40	4% do. 1889er Konsols	95,50
Diskonto-Kommandit .	167,75	III. Orient-Anleihe . .	65,40
Darmstädter Bank . .	131,00	Russische Noten . . .	205,00
Deutsche Bank	141,00	Tendenz: schwach.	

Privat-Diskont 3⅜ %.

Die Kurse zu 1—10 verstehen sich per Kasse, die übrigen per Ultimo.

Getreide-Börse.

Weizen: lfd. Monat 245,50, Sept.-Okt. 239,00, Nov.-Dez. 233,00, schwach.

Roggen: lfd. Monat 258,00, Sept.-Okt. 243,50, Nov.-Dez. 233,25 schwach.

Hafer: lfd. Monat 171,25, Sept.-Okt. 159,50, Nov.-Dez. 157,25, behauptet.

Rüböl: Sept.-Okt. 61,10, April-Mai 61,80, schwach.

Spiritus: (70er Waare) loco 53,00, Aug.-Sept. 53,60, Sept.-Okt 50,60, fest.

Von der Fondsbörse. Der heutige Verkehr stand unter dem Drucke einer politischen Verstimmung und Unsicherheit, welche durch die widersprechenden Preßäußerungen über das französisch-russische Freundschaftsbündniß verursacht ist und fortdauernd an Schärfe zunimmt. Auch die Meldungen über die politische Gebahrung der Zarin und über die beabsichtigte Vermehrung des russischen Notenumlaufes gaben Anlaß zur Mißstimmung, die sich in erster Linie gegen die russischen Werthe richtete und denselben vielfache empfindliche Kurseinbußen beibrachte. Die russische Valuta wurde um mehrere Mark geworfen, die Orient-Anleihen sowie Warschau-Wiener und russische Südwestbahn wurden in großen Posten zu stark nachgebenden Kursen angeboten; die russischen Gold-Anleihen gaben nur wenig nach. Die anderen ausländischen Rentenpapiere blieben unbeachtet bei etwas ermäßigten Preisen. Auch die neuen 3prozent. preußischen und deutschen Anleihen konnten ihren letzten Stand nicht voll behaupten. Das Geschäft war, abgesehen von den russischen Werthen, überall belanglos. Man beschäftigte sich bereits vielfach mit Prolongationen, welche für die leitenden Papiere zumeist einen Stückemangel ergaben, der sich angesichts der vorherrschenden schwachen Tendenz als wirksamer Stützpunkt des Preisstandes erwies. Dies gilt ganz besonders von den Aktien der Eisenwerke, die hier und da über den vorgestrigen Stand hinauszugehen vermochten. Die Kohlenaktien neigten anfangs zur Festigkeit, erfuhren aber später bei fortgesetzter Geschäftsruhe eine Abschwächung, weil die neueren Meldungen aus Rheinland und Westfalen heute ein Nachlassen im Kohlenabsatz ergaben. Von den übrigen spekulativen Industriepapieren kam nicht ein einziges zu besonderer Geltung. Die Bankaktien erfuhren fast ausnahmslos Kursabschläge, kamen aber abgesehen von Oesterreichischen Kredit-Aktien und Diskonto-Kommandit nicht zu bemerkenswerthen Abschlüssen. Für die heimischen Eisenbahnen, deren Kursstand zumeist unverändert geblieben ist, fehlte jegliches Interesse. Größeres Angebot bestand für die österreichischen und schweizerischen Bahnen, namentlich für Franzosen, Buschtiehrader, Dux-Bodenbacher, Gotthardbahn und Centralbahn. Die italienischen Bahnen blieben vernachlässigt bei rückläufiger Preisbewegung. Der Geldmarkt bewahrte seine Flüssigkeit; für Geld zur Ultimozwecke wurden 3½ bis 4 Proz. bezahlt.

Von der Getreidebörse. Trotzdem heute vormittag hierselbst ein anhaltender Regenfall eingetreten ist, nahm der Getreidemarkt einen matten Verlauf; man glaubt angesichts des erneuten Steigens des Barometers und anläßlich der Meldungen, nach welchen im westlichen Europa freundliches Wetter herrscht, eine Besserung der Wetterlage in Aussicht nehmen zu dürfen. Die russischen Berichte, welche eine Erschwerung der dortigen Weizenaussuhr befürchten lassen, blieben eindruckslos, dagegen legte man den nachgebenden Notirungen, welche aus Oesterreich-Ungarn eintrafen, eine maßgebende Bedeutung bei. Es muß indeß ganz besonders betont werden, daß die Geschäftsthätigkeit heute vollständig brach lag und somit einen direkten Gegensatz zu der gewaltigen vorwöchentlichen Anspannung bildete. Besonders war dies auf dem Weizenmarkte der Fall, woselbst die Preise der späteren Termine sich auf der vorgestrigen Höhe behaupteten und die laufende Sicht 1—1½ M. billiger erlassen wurde. Roggen, welcher etwas belebter als Weizen war, ging auf nahe wie auf spätere Sichten etwas zurück. Hafer hat per laufenden Termin einen neuen Preisforstschritt aufzuweisen, ist aber auch billiger erhältlich gewesen. Vom Weizen kamen 150 Tonnen zur Kündigung. Rüböl blieb bei mäßigem Geschäft in schwacher Haltung, die Preise erfuhren einen weiteren empfindlichen Abschlag. Spiritus bekundete eine feste Haltung im Hinblick auf die Gefahren, welche den Kartoffelfeldern durch die regnerische Witterung droht. Die Haussepartei nahm wieder Anläufe vor, welche den Preisgang in eine leicht aufsteigende Richtung brachte. Die Umsätze waren zeitweilig belebt und im ganzen von befriedigender Ausdehnung.

Waaren- und Produktenberichte.

* **Neuß** a/Rh., 22. Aug. (Originalbericht von Jonas Hoffmann.) Die Aussichten für günstiges Einbringen der Ernte haben sich durch die täglich niedergehenden Regenschauer weiter verschlechtert und die Getreidepreise infolgedessen durchgehends wiederum entschieden gesteigert. Bestände aus dem Vorjahre fehlen fast gänzlich, dazu ist das von neuem Roggen bis jetzt vereinzelt Angebrachte feucht. Mais ebenfalls höher. Weizenmehl, bei reger Kauflust, steigend. Dasselbe gilt von Weizenkleie. — Tagespreise: Weizen 240—250 M., Roggen 240—255 M., Hafer 156—160 M. für 1000 kg. Weizenmehl Nr. 00 ohne Sack 34,00—34,50 M., Roggenmehl Nr. 0 mit Sack —,— M. für 100 kg. Weizenkleie ohne Sack 5,50—5,60 M., Roggenkleie —,— M. für 50 kg.

Sowohl europäische als auch indische Rüböl saaten sollten sich während dieser Woche wiederum theuer, doch verhinderten die mangelhafte Beschaffenheit sowie der unbefriedigende Lesebefall aller Notizen ein belangreiches Weichalt darin. Vielmehr zogen unsere Mühlen Einschränkung ihres Betriebes, dabei aber ansehnlichen Bezug nordischen, namentlich aber berliner Oeles vor. Bombay- und Madras-Erdnüsse behauptet. Leinsaaten preishaltend. Rüböl und Leinöl höher. Erdnußöl still. Oelkuchen aller Art stark gefragt und theuer. — Tagespreise für Abnahme von Parthien: Rüböl ohne Faß 65,00 M., Leinöl ohne Faß 45,50 M. für 100 kg. Rübkuchen 169 M. Leinkuchen 171 M., Erdnußkuchen 149 M. für 1000 kg.

Zucker.

* **Braunschweig**, 21. Aug. (Bericht von Eberhd. Mencke.) Rohzucker. Die feste Stimmung am Rohzuckermarkte hielt auch in dieser Berichtswoche an und wurde die wenigen Partien ca. 10 Pf. über vorwöchige Notiz gehandelt. Nachprodukte hatten unveränderten Markt. Der Wochenumsatz des hiesigen Bezirks beträgt ca. 14,000 Ctr. — Für raffinirte Zucker bestand nach wie vor lebhafte Frage und fanden bedeutende Umsätze darin statt. — Es notiren heute:

Raffinirter Zucker.		Rohzucker. (Polarisationen nach Dr. Frühling u. Dr. Schulz hier.)	
Raffinade I.	M. 28,75 —,— excl. J.	Krystall-Zucker I.	M. —,— —,— excl.
„ II.	„ 28,50 —,— „ „	Kornzucker 96%	„ —,— —,— „
Melis I.	„ —,— —,— „ „	Rend. 92%	„ 18,30—18,40 „
gem. Raffinade	„ 29,00—30,25 incl. S.	„ 88%	„ 17,30—17,70 „
„ Melis	„ 26,50—27,00 „ „	„ 96% neue	„ —,— —,— „
Würfelraffin. I.	„ 29,75—30,25 „ „	Nachpr. 93—89%	„ —,— —,— „
„ II.	„ —,— —,— „ „	„ 75° R.	„ 13,50—15,10 „

Rübenmelasse, 43° Bé (61,5 Brix) effektiv und spätere Lieferung, excl. Tonne: zur Entzuckerung —,— M., und für Brennereien —,— M. Die Preise verstehen sich per 50 kg.

Hülsenfrüchte.

* **Berlin**, 21. Aug. (Pol.-Präs.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 24—40 M., Speisebohnen, weiße 24—36 M., Linsen 30—60 M. per 100 kg.

* **Berlin**, 22. Aug. (Amtl.) Mais per 1000 kg. loco fest. Termine wenig verändert. Gekündigt 150 t. Kündigungspreis 167,5 M. loco 170—180 M. nach Qualität, Durchschnittspreis —,— M., per diesen Monat —,—, per Aug.-Sept. —, per Sept.-Okt. 164,5—164 bez., per Okt.-Nov. —,—, per Nov.-Dez. —,— bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 188—200 M., Futterwaare 183—186 M., nach Qualität.

* **Leipzig**, 22. Aug. Mais per 1000 kg netto amerikanischer —,— M., do. rumänischer — M., do. Donau 175 M. bez u. Br., do. ungarischer —.

* **Nordhausen**, 22. Aug. (Amtl.) Erbsen, gelbe z. K., 20—22, Speisebohnen, weiß, 22—24, Linsen 16—20 M. per 100 kg.

* **Bremen**, 22. Aug. Reis. Sehr fest und steigend.

* **Wien**, 22. Aug. (Telegr.) Mais per Juli-Aug. 6,95 Gd., 7,00 Br., Mai-Juni 6,68 Gd., 6,73 Br.

* **Pest**, 22. Aug. (Telegr.) Mais per Aug.-Sept. 6,45 Gd., 6,55 Br., per Mai-Juni 1892 6,16 Gd., 6,18 Br.

* **New-York**, 22. Aug. (Telegr.) Mais per Sept. 73.

Futterartikel ꝛc.

Hamburg, 22. Aug. Palmkuchen, deutsche 115 M. Cocosnußkuchen deutsche 155—160 M. Baumwollsaatkuchen 135—140 M., Erdnußkuchen 135—155 M. je nach Qual., Rapskuchen 120—125 M., Leinkuchen 140 M., Palmkernschrot 103—105 M., für 1000 kg. Rüböl flau, loco 64 M. Br. Leinöl still, loco 43,50 M. Br.

Wolle. Baumwolle.

* **Liverpool**, 22. Aug., nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlußber.) Umsatz 4000 B., davon für Spekulation und Export 400 B. Ruhig. Egyptian brown fair 5¹/₁₆, do. brown good fair 5¹/₄.

Middling amerik. Lieferungen: Aug.-Sept. 4²⁰/₆₄ Werth, Sept.-Okt. 4¹⁸/₆₄ Käuferpreis, Okt.-Nov. 4¹⁸/₆₄ Verkäuferpreis, Nov.-Dez. 4¹⁸/₆₄ Käuferpreis, Dez.-Jan. 4²/₈ do, Jan.-Febr. 4²⁰/₆₄ do, Febr.-März 4²²/₆₄ do, März-April 4⁴/₈ do, April-Mai 4²⁷/₆₄ do. Werth.

* **New-York**, 22. Aug. (Telegr.) Baumwolle in New-York 8, do. in New-Orleans 7¹¹/₁₆.

* **New-York**, 22. Aug. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 17,000 Ballen, Ausfuhr nach Großbritannien 6000 Ballen, Ausfuhr nach dem Kontinent 2000 Ballen, Vorrath 269,000 Ballen.

Standesamtliche Meldungen.

Standesamt Halle, 22. August.

Aufgeboten: Der Kellner Johann Zolleis und Klara Bindseil (Martinsgasse 20). Der Musiker Georg Meinel ume Anna Meinhardt (Geiststr. 41).

Eheschließungen: Der Lehrer der königl. Werkmeisterschule Heinrich Seepe und Martha Dietlein (Dortmund und Steinweg 31). Der Dachdecker Gustav Becker und Adeline Rösler (Kl. Ulrichstraße 35 und Karlstr. 1). Der Handarbeiter Hermann Kober und Emilie Hartung (Schwetschkestr. 15). Der Handarbeiter Gottlieb Daunke und Anna Bierügnel (Schmiedestr. 12). Der Chemiker Bruno Grützner und Wilhelmine Kleinlein (Herzingen und Hackebornstr. 14). Der Fischer Franz Vandermann und Luise Fienhold (Dorotheenstr. 16). Der Musiker Johann Schmidt und Anna Moritz (Zenkergasse 5 und Sterngasse 5). Der Kesselschmied Johann Blaszkiewicz und Henriette Schmittmann (Oberglaucha 31b).

Geboren: Dem Kaufmann Bernhard Rane ein S., Willy Kurt (Saalberg 10). Dem Restaurateur Franz Müller eine T., Franziska Pauline Therese (Wilhelmstr. 14). Dem Maurer Wilhelm Beyer ein S., Wilhelm Erich (Streiberstr. 4). Dem Kaufmann Max Harnisch ein S., Ferdinand Albert Paul (Meckelstr. 4). Dem Handelsmann Karl Eckelmann ein S., Karl (Ackerstr. 3). Dem Maler Franz Fegler ein S., Franz Willy (Jägerplatz 1a). Dem Postpacketträger Karl Schiepe eine T., Marie Hedwig (Streiberstr. 24). Dem Fabrikarbeiter Bonifacius Gebauer eine T., Marie Elisabeth (Merseburgerstr. 30). Dem Telegraphist Hermann Räuber ein S., Kurt (Kellnergasse 6). Dem Kesselschmied Alexander Spott ein S., Kurt Willy (Kl. d. Glauch. Kirche 4). Dem Handelsmann Richard Kyritz eine T., Jenny Alice Elisabeth (Grünstr. 2). Dem Kellner Friedrich Schumann eine T., Bertha Rosa (Wörmlitzerstr. 40).

Gestorben: Des Kaufmann Wilhelm Hawersaat T., todtgeb. (Schwetschkestr. 29). Des Kupferschmidt Albert Oehme T. Anna, 14 Tage (Schlamm 13). Des Handarbeiter Franz Bieler S. Alfred, 5 Mon. (Schützengasse 10a). Des Schneider Otto Reiß T. Hedwig, 6 Mon., Freudenplan 3). Des Handarbeiter Karl Saal T. Martha, 6 Mon. (Thorstr. 20). 2 unehel. T.

Im Laufe der vergangenen Woche verstarben an:

Herz- und Lungenschlag 1, Gehirnentzündung nach Fall 1, Magenblutung 1, chron. Rückenmarkskeiden 1, Tuberkulose 2, Magen-Darmkatarrh 2, Magenleiden 1, Darmkatarrh 2, Entkräftung 1, Gehirnwasserdruck nach Darmkatarrh 1, Altersschwäche 1, Atrophie 5, acuter Melancholie 1, Hirnhautentzündung 1, Brechdurchfall 4, Diphtherie 1, Krämpfen 1, Bauchwassersucht 2, Paralyse 2, Magen- und Darmentzündung 1, tuberkulöser Bauchfellentzündung 1, Furunkulose 1, Nierenkrebs 1, Blutverkrankung 1, Lues 1, Diarrhoe 1, Lungentzündung 1. Zusammen 40.

Hierunter befinden sich 5 in hiesigen Krankenhäusern verstorbene Ortsfremde.

Kirchliche Anzeigen.

St. Moritz: Mittwoch den 26. d. vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahl Oberpred. Saran.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 22. bis 24. August.

Stadt Hamburg. Ceremonienmeister Baron v. d. Knesebeck m. Diener u. Major a. D. Frhr. v. Plotho a. Berlin. Kommerzienrath Borchardt m. Diener a. Potsdam. Kammerherr v. Abenseleben a. Neugattersleben. Komm. Stengel a. Stettin. Professor Dr. phil. Schultze a. Rieder. General der Inf. z. D. v. Glümer a. Halberstadt. Arzt Dr. Friedrich a. Dresden. Direktor Sonntag m. Gem. a. Forstberg. Priv.: Wendt m. Gem. a. Bremen. Eckert u. Filsera a. Chrudim. Major a. D. Frhr. v. Plotho a. Berlin. Mühlenbes. Schmidt m. Fam. a. Dessau. Prof. Dr. Trojan m. Gem. a. Chrudim. Gutsbesitzer Pickhardt a. Köln. Landwirth Gerz a. Salzmünde. Kaufleute: Schmidt a. Eordeaux. Clarenbach a. Hildeswagen. Riehm a. Schmiedeberg. Zobel a. Hannover. Loader u. Gebhardt a. Hanau. Pätow, Hauser u. Wramp Dweyer a. Hamburg. Hirschmann a. Speyer. Klanert a. Minden. Lehmann a. Aachen. Horn a. Annaberg. Weber a. Leipzig. Fischer a. Rüdesheim. Bernaud, Hahn u. Brünn a. Berlin.

Goldene Kugel. Ceremonienmeister Graf v. Wartensleben a. Seehausen. Erbkämmerer im Herzogthum Magdeburg Frhr. v. Plotho m. Diener a. Parey. Kammerherr v. Zgenplig a. Grieben. Staatsminister v. Starck a. Rudolstadt. Oberstleutnant Reutercklord m. Frl. Tochter a. Cottbenburg. Amtmann u. Repräsentant der Borussia Northeim m. Fam. a. Magdeburg. Rentnerin Frau Miething m. Frl. Tochter a. Wiesser Hirsch a. Dresden. Warren m. Diener a. Rio (England). Fabrikbes. Kreuter a. Ludenwalde. Chemiker Börner a. Chemnitz. Lehrerin Frl. Hecht a. Nawitsch. Mal. fabrikant Wangemann a. Bayreuth. Hellmann m. Fam. a. St. Louis. Architekt Kluß u. Reg.-Baumeister Pfeifer a. Berlin. Reg.-Rath Heinke a. Marienwerder. Frl. Heinke a. Breslau. Gymnasiast Sohn v. Wierzbicki. Journalist Sohn a. Wien. Auditeur Zeyerjen m. Gem. a. Kopenhagen. Musikalienhändler Handelt m. Gem. a. Leipzig. Pfarrer Balke m. Gem. a. Wülfrath. Kaufleute: Brankmann a. Bielsdorff. Annathan a. Frankfurt a/M. Schmorr u. Jürgensen a. Hamburg. Brücking a. Gebe-Berg. Below u. Zimmermann a. Mainz.

Kontinental-Hotel Reichner. Hauptmann v. d. Busche a. Dresden, Direktoren: Schnitze m. Gem. a. Berlin. Erthoff a. Stuttgart. Frau Cullisch m. Frl. Tocht. a. Wittenberg. Fabrikant n: Senft a. Pfullhanjen. Theaterpiz m. Sohn a. Görlitz. Bordach a. Offenbach. Dr. jur. Jucho a. Frankfurt a/M. Gymnasiallehrer Dr. Barlich m. Gem. a. Langerhansen. Ingenieur Hensegger a. Prag. Zimmermstr. Fischer m. Gem. a. Hamburg. cand. med. Pilz a. Hirich. Dr. Hübner m. Gem. u. Künstler Pilgram a. Leipzig. Hauptlehrer a. Amtsassistent Lieut. d. R. Weber a. Schneidlingen. Schuhmacher m. Gem. a. Bernburg. Drese a. Aachen. Dr. Hensegger a. Wien. Kaufleute: Asch a. Eil nach. Sordurgeweer u. Nalowgke a. Berlin. Dress a. Aachen. Martini a. Krimmitschau. Neumann a. Bamberg. Hofsinghof a. Effen a/M. Reichmann a. Fürth. Bangnath a. Celle. Spengler, Neumann u. Gunde a. Magdeburg. Buchenauer m. Gem. a. Saran. Gottschalk m. Gem. a. Frankfurt a/M. Herz a. Meusselwitz. v. Trennann a. Bamberg.

Deutscher Hof. Prof. Dr. Schrimt a. Dresden. Ingenieur Wergilin a. Dessau. Dr. Fölgner a. Hannover. Berg-Inspektor Raudhahn a. Eisenberg. Inspektor Wernicke a. Kochen. stud. Burst u. Frau Burst a. New-York. Pastor Racken a. Querfurt. Landwirthe: Pirl a. Mork. Fleisching a. Altendorf. Rentnier Schwamm a. Eisenach. Kaufleute: Ebiener a. Breslau. Kahn u. Schmelzer a. Magdeburg. Geyer a. Weidau. Vogel u. Banker a. Wiesbaden. Müller a. Gotha. Egger a. Hettenborn. Wichmann, Mohrwinkel u. Schilling a. Berlin. Hampel a. Dresden.

Stadt Dresden. Ingenieur Weingardt a. Helfingborg i/Schw. stud. ner. nat. Heim a. Klausthal. stud. chem. Hesse a. Char ottenburg. Rentner Barren m. Gem. a. Köln a/Rh. Zu pektor Franzow a. Dresden. Assistent Dr. Dittrich a. Heidelberg. Beamter Brandt m. Gem. a. Stettin. Privatmann Hartig a. Magdeburg. Architekt Grostorf m. Gem. u. Sohn a. Hannover. Kaufleute: Pietsch a. Königstein a/E. Neumann a. Berlin. Kauser a. Halle a/S. Seifert a. Grandeng. Köppner a. Dresden. Uhlbach a. Rößleben. Hampel a. Seifhennersdorf.

Viktoria-Hotel. Ziegelleibes. Melnert m. Gem. a. Freiberg dorf. Prv. Dopper m. Fam. a. Breslau. Justp Müller a. Aschersleben. Reg.-Baurath Meyer a. Posen. Dr. phil. Wolters u. Dr. med. Hasse a. Berlin. Gutsbes. Banse a. Peine. Kaufleute: Schucht u. Schwarz a. Leipzig. Körner u. Meyer a. Berlin. Tarnogrocki a. Breslau. Schwarz a. Gotha. Weigel a. Hannover. Stauchmeister a. Wettin.

Hotel du Nord. Rittergutsbes.: Bennecking a. Erfurt. Margenius a. Meerane. DDr.: Schreiber u. Lieke a. Frankfurt a/M. Seifert a. Wittweida. Degenhardt a. Finme. Neumeck a. Kirchberg. Müller a. Braunschweig. Bange a. Zwickau. Schultze a. Berlin. Seidel a. Eisenach. Dalgne u. Grammann a. Chemnitz. Glan a. Semieberg. Wickel a. Dresden. Direktoren DDr.: Kantz a. Berlin. Stabtiger a. Schwarzenberg. Priv: Lerch a. Chemnitz. Jung u. Baumann a. Gera. Gymnasiallehrer Kremberg a. Eisenach. Fabrikbes. Schönherr m. Gem. a. Frl. Tochter, Pr.-Lieut. d. R. v. Wolfen u. Leutner Siegert a. Berlin. Maj. a. Chemnitz. Prof. Häger a. München. Kaufleute: Weil a. d. Schweiz. Rompelt a. Bielefeld. Eger a. München. Schmeidel a. Berlin.

Letzte telegraphische Nachrichten.

* **Prag**, 24. Aug. [Eig. Telegr. der Saale-Ztg.] Auf der Station Bubenc der österreichisch-ungarischen Staatsbahn fuhr gestern abend um 7¹/₄ Uhr ein Lastzug in einen Personenzug hinein, glücklicherweise erst als letzterer sich soeben in Bewegung setzte. Die letzten 3 Personenwagen sind stark beschädigt. Es brach eine Panik aus; die Reisenden sprangen aus den Coupefenstern, wodurch acht verletzt wurden.

* **Paris**, 24. Aug. [Eig. Telegr. der Saale-Ztg.] Der russische Generalstabschef Obrutscheff ist gestern in Bergerac eingetroffen. Es fand ein enthusiastischer Empfang durch die Behörden und Offiziere statt. Obrutscheff brachte ein Hoch auf Frankreich aus. Bei dem Ehrentrunk toastete er auf das Wohl aller französischen Soldaten.

* **London**, 24. Aug. [Eig. Telegr. der Saale-Ztg.] Der „Times“ wird aus Sansibar gemeldet, daß der Sultan dem englischen Vertreter Portal mittheilte, er wolle Armee und Polizei dem Kommando eines englischen Offiziers unterstellen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910825044/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 1.25 V. — 5.50 V. — 6.7 V. S. 1-3. — 7.15 V. (bis Sulza und nur Sonntags). — 7.39 V. S. — 10.13 V. — 10.35 V. S. 1-3. — 11.24 V. S. — 11.30 V. S. 1-2. — 12.53. N. — 2.10 N. — 5.48 N. S. 1-3. — 5.50 N. 1-3 (nach München über Zeitz). — 6.27 N. — 7.26 N. (bis Merseburg) — 9.20 N. (bis Erfurt) — 11.28 Nb. S. 1-2.

Berlin. 3.46 V. S. 1-3. — 4.28 V. S. — 7.25 V. — 8.59 V. S. 1-3. — 11 V. — 1.40 N. — 5.21 N. S. — 5.54 N. — 8.11 Nb. S. 1-3. — 8.35 Nb. (bis Bitterfeld). — 9.23 Nb. S. 1-3. — 12.3 Nb.

Leipzig. 2.42 V. — 4.31 V. — 5.44 V. — 6.45 V. — 7.33 V. S. 1-3. — 9 V. — 10.10 V. — 10.32 V. S. 1-3. — 11.40 V. — 1.40 N. — 3.53 N. — 5.5 N. S. 1-3. — 5.23 N. S. 1-3. — 6.30 N. — 7.7 Nb. — 8.30 Nb. — 9.5 Nb. — 10.56 Nb. S. 1-3. — 11.40 Nb.

Magdeburg. 6.46 V. (fährt bis Köthen) — 7.15 V. — 9.48 V. — 10.53 V. (fährt bis Köthen) — 11.31 V. S. 1-3. — 1.26 N. — 3.13 N. — 5.41 N. — 6.30 N. (fährt bis Köthen). — 7.2 Nb. S. 1—3. — 8.33 Nb. — 10.25 Nb. S. 1-3. — 11.55 Nb. (fährt bis Köthen).

Nordhausen-Kassel. 5.15 V. — 6.46 V. (fährt bis Sangerhausen) — 9 V. — 10.43 V. S. 1-3. — 1.20 N. (fährt bis Eisleben) — 2.5 N. — 5.50 N. — 9.30 Nb. (fährt bis Nordhausen) — 10.31 Nb. S. 1-3. — 11.36 Nb. (fährt bis Eisleben).

Aschersleben-Halberstadt. 5 V. — 7.45 V. — 11.35 V. — 1.18 N. S. — 3.5 N. — 6 N. — 9.25 Nb.

Soran-Guben. 7.40 V. — 11.24 V. — 1.31 N. — 6.36 N. S. 1-3. — 9.33 Nb.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.42 V. S. 1-3. (von München über Zeitz) — 4.22 V. S. — 5.26 V. (kommt von Merseburg und fährt nur Wochentags). — 6.56 V. (kommt von Erfurt). — 8.50 V. S. 1-3. — 10.28 V. — 1.6 N. — 4.21 N. — 5.1 N. — 5.16 N. S. — 8.4 Nb. S. 1-3. (von München über Zeitz). — 8.20 Nb. — 9.11 Nb. S. 1-3. — 10.25 Nb. (kommt von Sulza und fährt nur Sonntags). — 11.14 Nb. — 11.53 Nb. S. 1-3.

Berlin. 4.55 V. — 7.22 V. (kommt v. Bitterf.) — 9.56 V. — 10.30 V. S. 1-3. — 11.19 V. S. 1-2. — 11.29 V. S. 1-2. — 1.55 N. — 5.29 N. — 5.44 N. S. 1-3. — 5.51 N. 1-3. (kommt v. Bitterf.) — 8.42 Nb. — 11.23 Nb. S. — 1.13 Nb. (kommt von Bitterfeld).

Leipzig. 5.25 V. — 6.36 V. — 7.9 V. S. 1-3. — 7.49 V. — 9.40 V. — 10.30 V. — 11.28 V. S. 1-3. — 1.7 N. — 1.15 N. S. — 2.52 N. — 4.14 N. — 5.24 N. — 6.9 N. — 6.57 N. S. 1-3. — 7.29 Nb. — 8.23 Nb. S. 1-3. — 9.9 Nb. — 10.18 Nb. S. 1-3. — 11.49 Nb.

Magdeburg. 2.32 V. — 5.27 V. (kommt v. Köthen). — 6.34 V. (desgl.). — 7.27 V. S. 1-3. — 8.50 V. (v. Köthen). — 9.53 V. — 10.27 V. S. 1-3. — 1.23 N. — 3.36 N. — 5.1 N. S. 1-3. — 6.56 N. — 8.58. N. — 10.50 N. S. 1-3.

Nordhausen-Kassel. 6.39 V. (kommt v. Eisleben) — 6.55 V. (kommt von Nordhausen). — 7.16 V. S. 1-3. — 10 V. — 12.40 N. (kommt von Sangerhausen) — 1.13 N. — 5.13 N. — 7.29 Nb. (kommt von Eisleben) — 8.3 Nb. S. 1-3. — 10.40 Nb.

Aschersleben-Halberstadt. 5.55 V. (kommt von Könnern) — 8.10 V. (kommt von Halberstadt). — 10.3 V. — 12.43 N. — 4.55 N. — 5.20 N. S. 1-3. — 8.55 Nb. — 11.28 Nb.

Soran-Guben. 7.5 V. — 10.1 V. S. 1-3. — 12.46 N. — 7.8 Nb. — 10.14 Nb.

Ministeriell beaufsichtigte
Postschule Altenberg i. sächs. Erzgeb.

5. Cursus beginnt am 6. Oktober 1891. Gesammtpreis jährlich 550 Mark. Alle Abgehenden finden Anstellung. Prospecte gratis durch die **Institutsverwaltung** und das **Bürgermeisteramt.**

Täglich frische Pfirsiche, Weintrauben u. Netz-Melonen,
Junge Vierländer Gänse v. 5,50 an, Enten u. Hähnchen,
Feinste Isländer Heringe,
1891er Stangen- und Brechspargel, Erbsen, Schnitt-, Brech- u. Wachsbohnen in Dosen,
Astrachaner und Elb-Caviar, stets frisch vom Eis.
Roastbeef, Kalbsbraten, Ital. Salat, Aal in Gelée.
Echte Frankfurter u. Fraustädter Würstchen,
Gek. Prag. Delikatessschinken, Zunge, Hamb. Rauchfleisch,
Roquefort, Holländer u. Schweizer Käse,
Süssrahmtafelbutter der Molkerei Vacha und Wetterburg,
1891er Lindenblüthenhonig Mk. 1,20.
Gr. Ulrichstr. 58. **Gebr. Zorn.** Fernsprecher 367.

Donnerstag und Freitag stehen große Transporte bayrische Zugochsen, bayrische und ostpreußische Stiere bei mir preiswerth zum Verkauf.
Moritz Schloss, Königstraße 23.

Donnerstag den 27. d. Mts. steht ein Transport Zugochsen zum Verkauf im **Rothen Ross, Halle a. S.**

Halle a. S. Brüder-Strasse 6 **RUDOLF MOSSE** Annoncen-Annahme für alle Zeitungen und Fachzeitschriften

Halle a. S. Brüder-Strasse 6 **RUDOLF MOSSE** Annoncen-Annahme für alle Zeitungen und Fachzeitschriften

Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

Gr. Flaschenbiergeschäft mit Pferd u. Wagen, Flaschen, Füll- u. Spülapparat, Eiskeller, für 2000 Mark **sofort zu verkaufen.** Umsatz ca. 12000 Mark. Adr. sub **H. g. 7542** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Mein in der Thorstr. gelegenes gut verzinsliches **Haus mit Vorgarten,** Thorfahrt, Werkstelle, Pferdestall und Schuppen, will ich bei 4—5000 Mk. Anzahlung verkaufen. Offerten sub **A. h. 7547** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Mehrere gut verzinsliche Häuser, sowie Bauplätze in bester Lage sind unter sehr günstigen Bedingungen z. verkaufen. Näheres durch **H. Fischer, Steinweg 53, I.**

20000 Mark auf I. Hypothek zu 4½ % sofort **auszuleihen.** Off. sub **H. a. 7518** bef. **Rudolf Mosse,** Halle a/S.

50—75000 Mk. auf **I. feine Stadthypothek** per **1. Oktober a. c. auszuleihen.** Offerten sub **F. b. 7516** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

5—6000 Mark auf sichere Hyp. sofort oder 1. Okt. ges. Off. u. **N. o. 7575** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Suche 1. Oktober oder zu sofortigem Eintritt bei hohem Lohn ein gewandtes **besseres Stubenmädchen,** das vor allem in weiblichen Handarbeiten durchaus erfahren sein muß. Nur Bewerberinnen, die längere Zeit in feinen Häusern gedient u. vorzügliche Zeugnisse aufweisen können, finden Berücksichtigung. Persönliche Vorstellung erwünscht.
Frau Dr. Class, Halle, Bernburgerstr. 18/19.

⅕ Passe-partout-Antheil an 2 guten Parkettplätzen gesucht. Offerten sub **N. o. 7597** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Gesucht mittl. Wohn. m. g. Keller, kl. Schuppen, Stall, od. Raum f. Hundehuhrw. Off. u. **F. a. 7594** bef. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Für das kaufmänn. Contor einer hies. **größeren Maschinenfabrik** wird ein **Lehrling** mit der nöthigen Schulbildung und aus guter Familie **p. 1. Oktober** cr. unter günstigen Bedingungen **gesucht.** Gef. Offerten erbeten unter **M. b. 7506** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Ein tücht. **Forstmann,** verh., würde gegen fr. Wohnung ein. Guts- od. Gemeindef. verw., sowie auch d. Jagd besch. geg. eine kleine Vergüt. Nachzugewert. und gut. Schätze. Gefl. Offert. sub **C. H. 114** an **Rudolf Mosse** in **Rostock i/M.**

Tüchtige Wirthschafterin wird für ein Landgut mit Fabrikbetrieb bei **selbständiger Stellung von einem einzelnen Herrn gesucht.** Angebote unter **J. k. 7556** bef. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Zum 1. Oktbr. d. J. wird auf einem größeren Gute ohne Molkerei eine in der feinen Küche ganz perfekte **erste Wirthschafterin gesucht.** Gehalt 400 Mk. Meldungen nebst Zeugnißabschriften unter **A. b. 27677** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein junges anständiges **Mädchen aus guter Familie, für eine Conditorei 1. Oktober gesucht. Zeugnißabschriften** bitte zu senden unter **A. c. 7607** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Modes. Tüchtige Directrice für feinen u. mittl. Putz per 15. September. Offerten u. **C. m. 27692** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Fuchswallach, 9jährig, fehlerfrei, zu verk. Näh. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Königliche Werkmeister-Schule zu **Dortmund,** Schwanenwall 41.
Am 1. November 1891 beginnt der Unterricht für das Wintersemester:
a. An der königlichen Werkmeisterschule.
Von den Aufzunehmenden wird Volksschulbildung und eine 3jährige praktische Arbeitszeit verlangt.
b. An der Fachschule für mittlere Maschinentechniker.
Für die Aufnahme sind nachzuweisen: Die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Dienst und 2jährige praktische Thätigkeit.
Der Unterzeichnete ertheilt nähere Auskunft.
Göbel, Direktor.

Die Mund- u. Zahnpflege überragt in hygienischer, wie cosmetischer Bedeutung diejenige aller übrigen Objekte der Schönheitspflege. — **Der widerwärtige Eindruck cariöser belegter Zähne, übelriechenden Athems, schwammigen unreinen Zahnfleisches** zerstört den Reiz der regelmäßigsten Züge. **Bei rechtzeitiger** Benützung guter cosmetischer Mittel ist Jedermann die Möglichkeit geboten, **die tadellose Beschaffenheit von Mund und Zähnen zu sichern,** oder **ein Fortschreiten vorhandener Mängel aufzuheben.** Zu den anerkannt besten Mitteln gehören die **Thymol Zahnpräparate: Pulver, Pasta, Conserve und Mundwasser von Carl Kreller in Nürnberg.** — Die denselben beiliegenden Gebrauchsanweisungen enthalten die Abschriften medizin. Gutachten und eingehender Empfehlungen solcher Fachschriften, wie Mediz. Wochenblatt, Reichsmedizinal-Anzeiger 2c. 2c.
Carl Kreller, Nürnberg.
Sämmtliche Artikel, sowie Gratisbroschüre über Schönheitspflege sind erhältlich bei:
Heinbold & Co. in **Halle.**

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln **mit dem rühmlichst bekannten, allein ächten Apotheker Radlauer'schen Hühneraugenmittel** (d. i. Salicylcollodium) **sicher u. schmerzlos beseit.** Carton 60 Pf. **Depot in Halle** in der Engel-, Adler-Apotheke und Apotheker **Kolbe.**

Lilienmilchseife v. Bergmann & Co., Berlin u. Frankf. a. M. vollkommen neutral mit Boraxmilchgehalt und von ausgezeichnetem **Aroma** ist zur **Herstellung und Erhaltung** eines zarten **blendendweissen Teints** unerläßlich. Bestes Mittel gegen **Sommersprossen.** Vorr. à Stück 50 Pfg. bei **Oscar Ballin,** Leipzigerstrasse 95/96.

Anker-Cichorien ist der beste.

Volks-Kaffee-Halle
I. am Leipziger Thurme.
II. alte Promenade (Reitbahn).
III. Moritzzwinger.
Alle drei sind **geöffnet von früh ½6 Uhr an.**
Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, zu 5 ₰
Marken zu 5 ₰, welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen, und in den drei Hallen verwendet werden können, sind in allen drei Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, bei Herrn Kaufmann **Sachs,** Bernburgerstr. 12, und Herrn **Flade,** Zwingerstraße 3, zu haben.
Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Hallen I., II. u. III.

Schwachen Schülern ertheilt ein Gymnasial-Lehrer **Privat- und Nachhilfe-Unterricht** in allen Gymnasial- und Realschul-Fächern. Ausk. erth. die Exped. d. Ztg.

Candidat erth. **mathem. u. sprachl. Unterr. Müller,** Reisstr. 129, II. r.

Geübte Plätterin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Gr. Brauhausgasse 2, Vorderh. I.

Tücht. Waschfr. f. u. e. Wäsch. Zapfenstr. 13.

In Frauenkrankheiten u. allen sonstigen discreten Angelegenh. wird Rath u. Hilfe unt. Garantie erth. Off. sub G. J. 108 postlagernd Barmen.

Herren-Anzüge werden angefertigt, gereinigt und ausgebessert, aus großen Sachen werden kleine Knaben-Anzüge gemacht von **Rob. Krügel, Schneidermeister,** Charlottenstraße 13, 3 Tr.

Birnen, frisch gepflückt, werden billig verkauft **Mansfelderstraße 41.**

23 Grafeweg 23. Die besten Kuhkäse, vorzügl. im Geschmack empf. à. Sch. 2¼ ₰ F. Stärke.

Anker-Cichorien ist der beste.

Verkauf. Verschied. Möbel, Haus-, Wirthschafts- u. Restaurationsgegenstände, auch gute Betten, 1 Nähmaschine stehen zu verkaufen An der Glaucharischen Kirche 12.

Trockenes gespaltenes **Brennholz** liefern bis Oktober a. c. zu dem ausnahmsweise billigen Preise von **9 Mk. die Fuhre** bis vors Haus **Opel & Stroedicke,** Dampfsägewerk, **Mötlicherweg 4.** Telephon-Anschluß Nr. 6.

Umzugsh. 1 Bettstelle mit Stahlfedern-Matr. bill. zu vk. Leipzigerstr. 29, III. l.

Gut erhaltene Rolle zu verkaufen Dessauerstraße 3/4.

Ein leichter, halbverdeckter **Kutschwagen** mit Langbaum, fr. noch gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht von **G. Kuhn, Wagenbauerei, Delitzsch.**

Orchestrion mit 16 Walzen ist billig verkäuflich. **R. Sander, Leipzig,** Mittelstr. 11.

Neues besseres Sopha, Divan, und **ein gebrauchtes Sopha** sind äußerst billig zu verkaufen. **Naue, Bölbergasse 3, II.**

Gesucht Theilnahme an 2 Abonnementsplätzen im Theater, 14tägig bis 3wöchig. Offerten erbeten unter **1603 T.** an die Expedition dieser Zeitung.

Der bewährte und allein **echte Kahleis'sche Magenliqueur** ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen bereitet und hat sich bei **gestörter Verdauung und chronischem Magen- u. Darm-Katarrh** als sehr heilsam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen à 1,25 ₰ und 2 ₰ bei den Herren **Julius Bethge,** Leipzigerstraße, **J. H. Reussner,** a. d. Moritzkirche 1 u. **F. W. Rothnick,** Bernburgerstraße

Ein Pferd (Ostpreuße), 6 Jahr alt, steht **zu verkaufen Harz 48a.**

2 fette Schweine zu verkaufen **Leipzigerstraße 19.**

Ein firm dressirter, brauner deutscher **Jagdhund,** im 3. Felde, ist wegen Nachzucht abzugeben auf **Rittergut Ursiedt bei Hettstedt,** Station Sandersleben.

Hühnerhund, 4jähr. Gordon-Setter, ganz fehlerfrei, **verkauft,** weil überzählig, billig Förster **Spitzenberg,** Fhs. Prösa bei Dobrilugk.

Trauerhüte von 2—20 ₰ **R. Sachs & Co.,** Hoflieferant, **Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 55.**

Künstl. Zähne, Plomb., Reparat. etc. Jul. Sachse, Gr. Ulrichstr. 26, II.

Anker-Cichorien ist der beste.

Verloren gest. Abend 7—8 U. vom alten Markt, Rannischestr., Franckeplatz, Steinw. bis Schwetschkestr. 46 ein Miethsbuch in blauer Pappe, Buch geg. mit zwei 100-Markscheinen. Chrl. Finder wird geb. dasselbe geg. gute Bel. Polizeibureau od. Schwetschkestraße 46, I. abzugeben.

Sonnabend Nachm. i. d. Saalschloßbrauerei ein dunkelblaues, halbgroßes Jaquet verl. gegangen. Abzugeben **Buchererstraße 6, III.**

9,8 cr. Armband gef. Böllbergerweg 12, I.

Ein schwarzer Spitz entlaufen, abzugeben gegen gute Belohnung **Rathhausgasse 3/4.**

J. schwarze Dachshündin, m. braunem Abz., entl. Geg. Belohnung abzug. bei **W. Neue, Leipzigerstraße 18.**

Ein **großer Hund** zugelaufen **Magdeburgerstraße 1.**

1 Paar Tauben entfl., mit gebundenen Flügeln. G. B. abz. Dachritzgasse 6.

Die Worte, welche ich zu meiner Tochter **Anna** gegen den Schäfer **Herm. Ehrt** gesagt habe, nehme ich zurück. **Friedrich Krüger.**

Achtung O. B. Durch Umstände die Ordnung der Sache verzögert, sprint Geduld. Ergebniß folgt umgehend. **Gröb — — —.**

16.|8. Der Kuß hinter'm Fächer.
Minna lebst Du noch?

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung meiner Tochter **Margarethe** mit dem Lehrer Herrn **Georg Meyer** aus Berlin beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.
Halle a. S., den 24. August 1891.
Frau verw. **Pauline Fuhrmann** geb. **Schmeil.**

Die glückliche Geburt eines munteren **kräftigen Jungen** zeigen hocherfreut an Halle a/S., den 23. August 1891
Franz Kopf und Frau.

Statt besonderer Meldung. Heute morgen entschlief sanft unser theurer Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, der Rentier **Philipp August Trappe,** im 88. Lebensjahre.
Halle a/S., den 23. August 1891.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. August Vormittag 11 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute Nacht 1 Uhr starb unsere liebe gute **Anna** im Alter von 3 Jahren 4 Wochen, was betrübt anzeigen **Hermann Lippold** und **Frau.**

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme beim Begräbniß unseres lieben Sohnes **Richard** sagen wir allen Verwandten, Freunden und Kollegen, seinem Lehrer und Mitschülern, besonders Herrn Diaconus Grünneisen, unsern herzlichsten Dank.
Familie Herrmann.

Für die herzliche Theilnahme beim Begräbniß unseres theuren Todten, des Rentiers **F. Blanke** aus Weißenfels, sagen wir hiermit unsern Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung. Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuren Mutter, können wir es nicht unterlassen, dem Herrn Pastor **Meltzer** für die trostreichen Worte am Grabe, sowie allen Denen, welche ihren Sarg so überreich mit Blumen schmückten und so innige Theilnahme bewiesen, unsern herzlichsten Dank auszusprechen.
Giebichenstein, den 24. April 1891.
Die trauernde Familie **Henniger.**

Verlobt: Margarethe Brandt und Kim. Heinrich Borchers (Magdeburg); Elisabeth Agner u. Gerichts-Assessor Ludwig Trompe (Leipzig u. Berlin).
Vermählt: Kgl. Regierungs-Baumeister Franz Minten u. Marie Schwedler (Magdeburg).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Hugo Weniger (Rittergut Karlsburg b. Nordhausen). — Eine Tochter: Hrn. Musiklehrer E. Ritter (Leipzig); Hrn. Rechtsanwalt Dr. Bachmann (Leipzig).
Gestorben: Kgl. Eisenbahn-Kassirer Gustav Baetge (Magdeburg); Kgl. Kreis-Gerichts-Direktor a. D. Gustav Friedrich v. Hitzacker (Salzwedel); Rentner Otto Kleber (Dresden); Buchhalter Henry Fels (Leipzig); Maurermstr. Fritz Meier (Dranzberge); verw. Pastor Dr. Alice Schütz geb. Thilo aus Hütten (Karlsbad); Frau Emilie Pauline Seiferth geb. Dörfer (Leipzig).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910825044/fragment/page=0003

David's deutsche Schokoladen, Hallenser Kakao.

Reinste und feinste Erzeugnisse der
Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne,
Hauptgeschäft Geiststr. 1, Filialen Markt 19 und Mühlweg und Wuchererstr.-Ecke.

---

13. Marienburger

Equipagen-Lotterie

Ziehung am 16. September 1891.

150,000 Loose à 1 Mk. 2400 Gewinne, Hauptgewinne:

7 complett bespannte Equipagen,

darunter 2 vierspännige.

Loose à 1 Mark, auf 10 Loose ein Freiloos (auch gegen Briefmarken), Porto und Gewinnliste 20 ₰, empfiehlt und versendet

Carl Heintze, Loose-General-Debit,

Berlin W., Unter den Linden 3.

Neuheiten
in
Hochfeinen Papier-Ausstattungen.
Heinrich Gundlach, Breitestr. 32.
Buchdruckerei, **Papierhandlg.**, Buchbinderei.
Fernsprecher 237.

!!Bierdruckapparate!!

Größtes Specialgeschäft am Platze!
!Permanente Ausstellung!

Herm. Graeger Nachf.

Halle a. S. Aug. Hoske. Halle a. S.

Nur 1 Mk. 75 Pf. für September

kostet bei allen Postämtern des Deutschen Reiches ein Abonnement auf das täglich 2mal in einer Abend- und Morgen-Ausgabe erscheinende

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

mit Effecten-Verloosungsliste nebst seinen werthvollen Separat-Beiblättern: Illustr. Witzblatt „ULK", belletr. Sonntagsblatt „Deutsche Lesehalle", feuilleton. Beiblatt „Der Zeitgeist", „Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft".

Grösste Verbreitung aller deutschen Zeitungen!! daher Annoncen jeder Art von sicherster Wirkung!!

Die hohen Mehl- und Honigpreise verbunden mit der allgemeinen Steigerung der Geschäftsunkosten veranlassen uns, vom 1. September d. J. an die Honigkuchenfabrikate ohne Rabatt nach Nettopreisen zu verkaufen.

Fr. Baugemann. Carl Booch. Fr. Bock. Karl Danneberg. Fr. David Söhne. Ph. Eder. Herm. Engler. Albert Hampe. Fr. Kieling. Jul. Otto Kopf. A. Krause Nachf. W. Kohlig. Paul Linke. Bernh. Mosl. Martin Müller. Herm. Pfautsch. Richard Poser. Otto Peter. F. W. Rothnick. H. Schlack. Carl Tornow. B. Wilhelm. Fr. Wernicke.

Das Lokal ist anderweitig vermiethet.

Nur noch kurze Zeit

dauert der

Ausverkauf.

Das Lokal ist bereits anderweitig vermiethet. Die Preise sind bedeutend heruntergesetzt und werden sämmtliche Artikel unter Herstellungspreis abgegeben.
Da die Preise abnorm billig sind, so dürfte sich die Gelegenheit zu Einkäufen von

Ausstattungen

ganz besonders empfehlen. — Das Lager bietet:

Schwarze reinseidene Merveilleux	früher Mtr.	3,00.	4,00.			
	jetzt Mtr.	2,50.	3,00.			
Farbige reinseidene Faille	früher Mtr.	3,00.				
	jetzt Mtr.	1,75.				
Rosa und hellblau Prima Faille	früher Mtr.	7,00.				
	jetzt Mtr.	4,50.				
Schwarze Cachemires	früher Mtr.	1,60.	2,00.	2,50.	2,75	ꝛc.
	jetzt Mtr.	1,30.	1,60.	1,80.	2,00	ꝛc.
Schwarze gemusterte Stoffe	früher Mtr.	1,40.	1,60.	1,70.	2,25	ꝛc.
	jetzt Mtr.	1,00.	1,25.	1,30.	1,00	ꝛc.

Couleurte Kleiderstoffe in glatt, carrirt und gestreift, **fabelhaft billig.**

Ferner mache ich noch auf die Läger in

Bettzeug, Betttücher, Inlets, Bettfedern, Leinen, Hemdentuche, Flanelle, Barchente, Tischtücher, Handtücher, Wischtücher, Taschentücher, Gardinen, Tricot-Taillen

und viele andere Artikel aufmerksam.

Mechanische Weberei J. Bräude

Nicolaistraße 10B (Großer Schlamm).

Fahnen und Fahnenstoffe

mit und ohne Adler in allen Größen empfiehlt

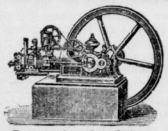
Friedrich Arnold, Gr. Ulrichstraße 11 „Mars-la-Tour".
Inhaber: Adolph Heller. Fernsprecher 315.

Niederlage der Bonner Fahnenfabrik.

Dresdner Gasmotoren-Fabrik Moritz Hille

Prämiirt mit hohen Auszeichnungen. DRESDEN. Prämiirt mit hohen Auszeichnungen.

Filiale: Berlin, Zimmerstrasse 77.
„ Leipzig, Windmühlenstrasse 7.
„ München, Reichenbachstrasse 5.



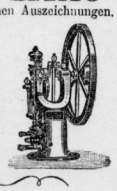
Patente in allen Cultur-Staaten.

300 Arbeiter.

In 4 Jahren 4000 Pferdestärken i. allen Industriezweigen i. Betrieb.

Hille's Gas u. Petroleum-Motor Modell **1890** ist **unerreicht** in **Einfachheit, Solidität, Billigkeit** und **geringstem Gas-Verbrauch.**

Jahresproduction 600 Motore



Prospecte, Zeugnisse, Kosten-Anschläge gratis.

Filiale Leipzig, Windmühlenstrasse 7. Fr. Kutzleb, Ingenieur.

Müller & Pilgram, Poststrasse 9/10, I.
Photographie.
12 Visitbilder von 6 Mark an.

---

6 Stück feine **Servirtischchen,**
Bücher-Etagèren, Handtuchhalter, Säulen verkauft zu herabgesetzten Preisen wegen Ueberfüllung des Lagers
W. C. Zeppel, Geiststraße 63.

Plüschgarnituren von 150 ℳ an,

Sattelsaschen-Divan	von 95	ℳ an,
Schlafsopha	„ 50	„ „
einfache Sopha	„ 33	„ „
Bettstellen mit Matratzen	„ 22	„ „

verkauft wegen Ueberfüllung des Möbellagers **W. C. Zeppel,** franz.-engl. Polsterwerkstätte.

Schönstes u. comfortabelstes Badehotel a. d. Ostsee.

Kurhaus Ost-Dievenow.

Zur II. Saison: Logis und Pension

August-September zu **sehr civilem** Preise.
Bequemste Fahrt: 8 Uhr 10 M. resp. 8 Uhr 40 M. früh ab Berlin Stettiner Bahnhof. **Saison-Billet** (6 Wochen gültig) II. Klasse 21 Mark 20 Pf. III. Klasse 16 Mk. 10 Pf.
Anfragen beantwortet prompt die **Kurhaus-Direction.**

Iris-Steine.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910825044/fragment/page=0004